

Mitteilungen und Neuigkeiten für Eltern der Kita Kinder(t)räume in Siegen



Starkes Team: So läuft ein Kita-Tag

Seite 9

AKTUELLES

Gefühlsexperten

Ihr Anerkennungsjahr nutzt Anna Kristin Kiesow zur Organisation einer Kinderkonferenz. Freude, Wut, Furcht oder Liebe: Die Gefühle stehen dabei im Fokus.

2

Medienexperten

Tablet, Handy oder TV: Wie viel davon darf mein Kind nutzen? Fragen zur Mediennutzung gibt es viele – und auch viele Tipps. Ein paar haben wir zusammengestellt.

12

Schulexperten

Mit dem Schulstart beginnt für die Kleinen ein wichtiger neuer Lebensabschnitt. Wie Eltern und Erzieher diesen gut begleiten können, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

14

Liebe Eltern, liebe Leser*innen,

unser 8. Newsletter ist fertig und wir freuen uns sehr, Ihnen Neues und Wissenswertes aus unserem Familienzentrum „Kinder(t)räume“ mitzuteilen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Wenn Sie Themenwünsche, Ideen oder Anregungen für den Newsletter haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihr Feedback.

Ihr Team des Familienzentrums „Kinder(t)räume“



Eine Einrichtung des
Diakonie
Klinikum
jung-stilling

Telefonnummern:

Gruppen (erreichbar ab 6.30 Uhr):

Himmelszelt: ☎ 02 71 31 33-48 17

Regenbogenvilla: ☎ 02 71 31 36-19 95

Sonnenburg: ☎ 02 71 70 30-98 98

Sternenschloss: ☎ 02 71 40 57-89 71

Wolkennest: ☎ 02 71 31 34-89 28

Allgemein:

☎ 02 71 31 33-48 22



www.kita-diakonie-sw.de

IN DER REGENBOGENVILLA: KONFERENZ DER KINDER

ANNA KRISTIN KIESOW BIETET PROJEKT RUND UM DIE GEFÜHLE IM RAHMEN IHRES ANERKENNUNGSJAHRES AN

Im Rahmen meines Anerkennungsjahres führe ich, Anna Kristin Kiesow, mit der Regenbogenvilla ein Projekt durch. Dazu habe ich mit den Mädchen und Jungen eine Kinderkonferenz gestaltet. In dieser Konferenz haben sich die Kinder für das Thema Gefühle entschieden.

Gefühle sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, beeinflussen unser Verhalten und unsere Beziehung. Gerade unangenehme Gefühle können ein Anzeichen dafür sein, dass in einer Si-

tuation etwas nicht stimmt. Die Kinder werden daher darin unterstützt, ihre Gefühle genau wahrzunehmen und ihnen zu vertrauen.

Im Projekt werden die Mädchen und Jungen dazu ermutigt, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden, diese zu erkennen, zu entscheiden, auszudrücken, sich in andere Personen hineinzusetzen und mit Gefühlen umzugehen. Während des Projektes habe ich verschiedene Aktionen mit den Kindern durchgeführt, wie zum

Beispiel eine Bilderbuchbetrachtung mit dem Schwerpunkt, Gefühle anhand von Mimik zu erkennen. Wir haben uns gemeinsam mit Wilma-Wurm auf eine Fantasiereise begeben, eine Massage mit Igel-Bällen durchgeführt sowie eine Schatzkiste mit persönlichen Lieblingsgegenständen gestaltet.

Weitere interessante Projekte sind in Planung. Am Ende des Projektes bekommt jedes Kind eine Urkunde und darf sich "Gefühlsexperte" nennen.



KARNEVAL IM FAMILIENZENTRUM KINDER(T)RÄUME

Närrische Zeiten liegen hinter den Kindern und Erzieherinnen unseres Familienzentrums. Der Startschuss fiel an Altweiber. Da machte auch Dr. Jörn Baaske, Personaldirektor der Diakonie in Südwestfalen, gerne mit. So wie der Brauch es vorschreibt, ging es an diesem Tag seiner Krawatte an den Krägen. Schnipp, Schnapp wurde sie von den Kindern abgeschnitten. Diese lustige Tradition wurde noch ordentlich mit Kamelle, Konfetti und einer Kinderdisco gefeiert. Am darauffolgenden Freitag gab es die große Sause. Nach einem stärkenden Frühstück mit Donuts, Gemüse, Obst und Käsewürfeln konnten die Kinder an diversen Spielstationen den Tag feiern. Neben Dosenwerfen, einer ausgelassenen Kinderdisco und einer Tattoo-Station konnten die Mädchen und Jungen schillernde Masken basteln. Hier geht ein besonderer Dank an die tatkräftige Unterstützung des Elternrates, der mit ausreichend Glitzer und Glamour die Bastelei perfekt machte. Jedes Kind erhielt die Karnevalsparty in der Tüte für zu Hause, um Eltern und Geschwister auf das bevorstehende Wochenende einzustimmen. Der krönende Abschluss der Feierlichkeiten war, na klar, der Umzug durch die Kita.



Schnipp, schapp, da war die Krawatte ab:
An Altweiber stattete auch Personaldirektor Dr. Jörn Baaske
unserer Kita einen Besuch ab.



Funkelnde, bunte Masken aus eigener Herstellung.
Diese Aktion sorgte für viel Freude.



Bunt kostümiert genoss unser Kita-Team die tollen Tage
rund um Karneval.

KINDERMUND: SCHMUNZELSPRÜCHE

Sie als Eltern kennen das: Kaum fangen die Kinder an zu sprechen, bringen sie einen mit ihren Sprüchen zum Lachen – so auch bei uns. Ein paar schöne Dialoge möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Kind 1 zu Kind 2: „Mein Papa ist viel stärker als deiner.“ Kind 2 zu Kind 1: „Stimmt gar nicht, mein Papa ist stärker, der hat einen viel größeren Bauch!“

Ein Junge zur Erzieherin: „Mein Papa hat eine neue Mama eingestellt. Die macht jetzt bei uns sauber.“ (Gemeint ist eine Putzfrau)

Die Gruppe sitzt am Frühstückstisch. Ein Mädchen (3 Jahre) legt sich eine halbe Salamischeibe unter das Auge. Die Erzieherin fragt: „Was machst du denn da mit der Salami?“ Kind: „Das ist Wellness, das macht Mama auch immer.“

Mädchen (4 Jahre): „Weißt du was? Heute haben wir den Schnipsel (Schlips) vom Chef abgeschnitten.“



© freepik | Omelapics

WELCHER MITARBEITER ARBEITET WO?

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitarbeiter im Familienzentrum „Kinder(t)räume“ und freuen uns auf eine schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch für Sie haben wir nochmals zusammengestellt, welcher Mitarbeiter in welcher Gruppe tätig ist. Ebenso finden Sie diese Übersicht farblich hinterlegt in unserem Eingangsbereich und an den jeweiligen Gruppentüren.

■ Büro:

Marina Wiele, Einrichtungsleitung
Christiane Fiegenger, stellv. Leitung

■ Bibliothek:

Sabine Wilhelm, Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita

Küche:

Jolanta Guz
Tanja Klaus und Farsana Amiri

Unter drei Jahre (U3) / Gruppen:

Wolkennest:

Stefanie Wirth, Gruppenleitung
Laura Neuhaus
Daniela Silwiok
Mine Keles, Praktikantin "PIA"

Sonnenburg:

Astrid Binkowski, Gruppenleitung
Svenja Güth
Kate Gonzalez Brito
Vanessa Trippler, Praktikantin im Anerkennungsjahr

Über drei Jahre (Ü3) / Gruppen:

Himmelszelt:

Sarah Zöllner, Fachkraft für Integration und Gruppenleitung
Tanja Geigenmüller
Jana Franke
Jasmin Strotmert

Sternenschloss:

Christiane Fiegenger, stellv. Leitung und Gruppenleitung
Galina Lang
Wiebke Kleine
Ulrike Balzer, Fachkraft für Integration

Regenbogenvilla:

Antje Verges, Gruppenleitung
Lena Ilge
Jessica Voos, Fachkraft für Integration
Anna Kiesow, Praktikantin im Anerkennungsjahr

Schließtage 2024/25:

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| Montag 2.1.2024 | Urlaub |
| Dienstag 3.1.2024 | Planungs-/Konzeptionstag |
| Mittwoch 6.3.2024 | Teamfortbildung |
| Freitag 10.5.2024 | Brückentag / Urlaub |
| Freitag 17.5.2024 | Betriebsausflug |
| Mittwoch 5.6.2024 | Konzeptionstag |
| Freitag 5.7.2024 | Abschlussfest Vorschulkinder |
| Mittwoch 18.9.2024 | Teamfortbildung |
| Freitag 4.10.2024 | Brückentag / Urlaub |
| Mittwoch 6.11.2024 | Planungs-/Konzeptionstag |
| Freitag 20.12.2024 | Reinigungstag |
| 23. – 31.12.2024 | Weihnachtsferien |
| Donnerstag 2.1.2025 | Planungs-/Konzeptionstag |
| Freitag 3.1.2025 | Planungs-/Konzeptionstag |

Die Einrichtung bleibt an Feiertagen geschlossen.



Sollten Sie einen Betreuungsgap pass innerhalb unserer Schließtage haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir können bei der Vermittlung einer Notbetreuung in umliegenden Kitas behilflich sein.

FAMILIENZENTRUM: KINDER UND ELTERN STÄRKEN

Ein Familienzentrum ist ein Ort für Kinder und Eltern und besteht aus einem Netzwerk bunter, unterstützender Angebote. Auch wir, die Kita Kinder(t)räume, sind als „Familienzentrum NRW“ zertifiziert. In Kooperation mit verschiedenen Institutionen bieten wir unterschiedliche Leis-

tungsangebote. Das Landesprogramm „Familienzentrum NRW“ beabsichtigt Kindertageseinrichtungen so weiterzuentwickeln, dass Familien bei der Erziehung und im Alltag unterstützt werden. Ziel ist es, dass sie Familienleben und Beruf besser in Einklang bringen kön-

nen und mehr Chancen- und Bildungsgleichheit erhalten.

Sprechen Sie uns bei Fragen oder Anliegen jederzeit gerne an.



WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS

... wir in Zusammenarbeit mit dem Tagespflegebüro Siegen eine Randzeitenbetreuung, über die Öffnungszeiten hinaus, organisieren können?

... die Angebote des Familienzentrums auch für Kinder und Eltern sind, die unsere Kita nicht besuchen?

... es möglich ist, dass Geschwisterkinder am Mittagessen teilnehmen?

... wir die Erstberatung in Erziehungsfragen machen und Kontakt zu Therapeuten herstellen?

... wir eine Erziehungsberatung in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Kinder(t)räume anbieten?

... wir unsere Angebote stetig erweitern und diese auf die Familien rund um das Familienzentrum abstimmen?

... wir unsere Räumlichkeiten gerne für Bildungsangebote sowie für Treffen zum Austausch von Eltern und Kindern zur Verfügung stellen?

... wir uns in einem stetigen Verbesserungsprozess befinden? Daher freuen wir uns jederzeit über Ihre Anregungen und Ideen.

UNSERE MITARBEITER IM FAMILIENZENTRUM STELLEN SICH VOR

Marina Wiele

Kita-Leiterin



„ Sie haben Fragen zu Erziehung, kindlicher Entwicklung, zu Kindeswohl oder Kinderschutz? Sie würden gerne innerhalb familienbezogener Angelegenheiten beraten werden oder benötigen Hilfe bei Antragstellungen? Sprechen Sie mich gerne an. Gemeinsam finden wir die für Sie passenden Lösungen.“

Christiane Fiegenger-Stein

Stellvertretende Kita-Leiterin



„ Befürchten Sie, dass es einem Kind nicht gut geht, wissen aber nicht, ob Sie sich einmischen sollen? Als Kinderschutzfachkraft berate Sie in einem geschützten Rahmen. Ebenso biete ich Fallbesprechungen im Kita-Team an.“

Antje Verges

Staatlich anerkannte Erzieherin



„ Sind Sie unsicher in Erziehungsfragen oder fühlen Sie sich überfordert? Als Elternberaterin gebe ich Ihnen praktische Hilfestellungen, stelle den Kontakt zu Beratungsstellen her und begleite Sie auch auf Wunsch.“

Sabine Wilhelm

Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita



„ Sie möchten Eltern aus der Einrichtung kennenlernen oder mehr über die Arbeit in der Kita erfahren? Drei bis vier Mal im Jahr biete ich ein Elterncafé an. Ebenso bin ich für den Newsletter und die Freizeit-Tipps verantwortlich.“

**Ulrike Balzer, Sarah Zöllner und Jessica Voos**
Fachkräfte für Integration

„ Wir sind als Fachkräfte für Integration zuständig. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie zum Thema Integration, geben Hilfestellungen bei Anträgen und stellen Kontakte zu Therapeuten sowie zu Kinderärzten her.“

**Tanja Geigenmüller**
Fachkraft für Bewegungserziehung

„ Bewegung ist ein essenzieller Bestandteil des Lebens, der in unserer Einrichtung von großer Bedeutung ist. Ich plane spannende und abwechslungsreiche Bewegungsangebote für die Kinder. Gerne gebe ich Ihnen praktische Tipps und Anregungen, wie Sie manche Übungen auch zu Hause umsetzen können.“

**Lena Ilge**
Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin

„ Einmal im Monat besuche ich mit den Kindern die Bewohner im gegenüberliegenden Seniorenheim Haus Obere Hengsbach. Gemeinsam nehmen wir an Gottesdiensten teil, singen, basteln oder spielen zusammen.“

**Astrid Binkowski**
Gruppenleiterin

„ Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen bezüglich unserer Angebote im Familienzentrum? Ich bin in der Einrichtung für die Sozialraumanalyse zuständig und gebe die Bedarfe der Eltern an das Familienzentrum weiter.“

**Erblina Hyseni**
Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Gemeinsam mit Sabine Wilhelm bin ich für den Newsletter «Kita aktuell» verantwortlich.“

**Stephanie Wirth und Ramona Löcherbach**
Staatlich anerkannte Erzieherinnen

„ Wir betreuen gemeinsam die Krabbelgruppe.“



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



WILLKOMMEN IM

FAMILIENPORTAL.NRW



**Jetzt
reinklicken**



Auf einen Blick: Alle wichtigen Informationen und Leistungen für Familien und die, die es werden wollen. Einfach zugänglich und zentral gebündelt.



- ✓ Tipps rund um die Entwicklung und Erziehung von Kindern sowie das Elternsein
- ✓ Informationen zu finanziellen Leistungen und Hilfsangeboten
- ✓ Suche nach Beratungsstellen und Ansprechpersonen vor Ort

www.familienportal.nrw

EIN TAG ALS ERZIEHERIN

BEIM FRÜHSTÜCK HELFEN, BEOBACHTEN, DOKUMENTIEREN, GESCHICHTEN ERZÄHLEN UND ZWISCHENDRIN DIE WELT ERKLÄREN - SABINE WILHELM LIEBT IHREN JOB. SIE IST ERZIEHERIN IN UNSERER KITA „KINDER(T)RÄUME“.

Erst einmal ankommen, PC hochfahren, Kaffee kochen. Nein, so, wie für den Otto-Normal-Büro-Menschen startet kein Tag im Arbeitsleben von Sabine Wilhelm. Sie ist Erzieherin in der Kita „Kinder(t)räume“ an der Siegener Hengsbachstraße. Wenn sie um kurz vor 8 die Tür der Einrichtung öffnet, gilt es täglich situationsbedingt zu handeln – hier ist kein Tag, wie der andere. Die Arbeit im Kindergarten, sagt Sabine Wilhelm, ist schön, herausfordernd und vielschichtig. Ihr Job ist es, die kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes zu beobachten, individuell zu fördern – und das im engen Austausch mit den Familien.

Das „Himmelszelt“ ist der Arbeitsplatz von Sabine Wilhelm. Hier haben 25 Mädchen und Jungen ab drei Jahren einen Betreuungsplatz. Heute Morgen ist es ausnahmsweise noch ruhig. Ein paar Kinder spielen mit Lego, ein Junge tobt sich am Tisch mit Zaubersand aus.

Sabine Wilhelm begibt sich zunächst auf die Suche nach dem heutigen Helferkind. Jedes Kind darf im Wechsel der Erzieherin an einem Tag helfen, beim



Tischdecken, beim Klingeln der Glocke zum Aufräumen oder beim Aussuchen der Spiele im Stuhlkreis. Ein heißbegehrter Job. Heute ist ein dreijähriger Junge

an der Reihe. Vor dem Tischgebet ist er etwas aufgeregt. Kein Problem. Sabine Wilhelm kniet sich neben den Jungen und spricht ihm gut zu, bis das kleine Gebet ganz von alleine über seine Lippen kommt. Gut gemacht. Um 8.30 Uhr kann gefrühstückt werden. Das Angebot ist groß. Toast, Waffeln, Apfelstücke, Müsliriegel und sogar Oliven finden sich in den Brotdosen der Kinder.

Eine halbe Stunde wird bei intensiven Gesprächen geschlemmt, dann klingelt der kleine Junge wieder die Glocke, die zur Ruhe ruft. An seiner Seite ist Sabine Wilhelm. Gemeinsam teilen die beiden die Kinder in Gruppen ein. Jeder darf aussuchen, wo er spielen möchte, etwa im Atelier oder im Bauzimmer. Außerdem ist heute Lesetag im „Himmelszelt“, eine besondere Herzensangelegenheit der 40-jährigen Erzieherin. In der Kita ist sie nämlich für das Bundesprogramm „Sprach-Kita“ zuständig. Im Rahmen ihrer Halbtagsstelle betreut



Eine bunte Truppe: Sabine Wilhelm liebt ihren Arbeitsplatz. Insgesamt besuchen 95 Kinder die Kita an der Hengsbachstraße.

sie nicht nur die Kinder in der Gruppe, sondern ist unter anderem auch für die Eröffnung der kitaeigenen Bibliothek zuständig. Diese ist nun das Ziel von sieben Jungen und Mädchen. Auf der kuscheligen grünen Couch nehmen die Kleinen Platz und warten gespannt, welches Buch Sabine Wilhelm ausgesucht hat. „Dr. Brumm versteht das nicht“ steht heute auf dem Programm. Und die Geschichte ist spannend, handelt sie doch von einem ausgefallenen Fußballspiel, einer rasanten Fahrradfahrt, drei eifrigen Bibern und einem Finale, an dem am Ende wirklich alles wieder gut ist. „Noch eine Geschichte“, fordern die Jungen und Mädchen. Aber Sabine Wilhelm muss sie enttäuschen: „Die anderen wollen schließlich auch noch zum Lesetag kommen.“

2006 hat Sabine Wilhelm die Ausbildung als Erzieherin abgeschlossen. „Das scheint noch gar nicht so lange her zu sein - und doch hat sich so viel verändert“, sagt die Siegenerin in einer kurzen Pause. Damals, also vor 18 Jahren, war es „ein Sechser im Lotto“, wenn man nach der Ausbildung eine feste Stelle bekam. Heute werden Erzieher überall gesucht. Besonders gefragt sind Mitarbeiter, die sich spezialisiert haben, wie auch Sabine Wilhelm. „Die Sprachbildung im Elementarbereich wird immer wichtiger“, sagt sie. Gerade auch in der

Kita „Kinder(t)räume“. Kinder aus 17 Nationen leben, essen und spielen hier miteinander. Auch das klassische Familienbild befindet sich im Wandel, führt Sabine Wilhelm weiter aus. Sie erinnert sich kurz an früher: „Meine Mama war Zuhause. Heute wollen oder eben müssen die Mütter auch arbeiten gehen.“ Und dann ist es gut, wenn die Eltern wissen, dass die Kinder liebevoll betreut werden. Im „Himmelszelt“ fällt es heute einem Kind besonders schwer, sich von seiner Mama zu trennen. Der Kleine weint immer wieder. Und immer wieder darf er auf den Schoß von Sabine Wil-

helm oder einer ihrer Kolleginnen. Sie trösten ihn. Wie in einer Familie. Familiär geht es auch am Mittag zu, wenn wieder alle zusammensitzen. Es gibt Karottensuppe, Reibekuchen mit Apfelmus oder Schnitzel mit Gurkensalat. Danach ist Feierabend für Sabine Wilhelm. Zumindest in der Kita. Zuhause geht es weiter. Da freuen sich die beiden Kinder und ihr Mann auf sie. Und wenn es die Zeit zulässt, geht es noch zum Yoga. „Ein toller Ausgleich, denn Selbstfürsorge ist in unserem Beruf ein sehr wichtiger Bestandteil“, sagt die 40-Jährige – und schließt die Tür zum „Himmelszelt“.



Lesen bildet – und macht Spaß. In der Bibliothek begeistert Sabine Wilhelm die Mädchen und Jungen mit spannenden Geschichten.

ENTLASTUNG DURCH DIE BUNDESREGIERUNG

Mit zusätzlichen Kinderkrankentagen, einem höheren Kinderzuschlag und höheren Freibeträgen hilft die Bundesregierung Eltern und Alleinerziehenden und entlastet im neuen Jahr.

Die Details finden Sie unter folgenden Links im Internet:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/von-kinderzuschlag-bis-kinderkrankentage-das-aendert-sich-im-neuen-jahr-235100>

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER

FINDE DIE 12 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!



EMPFEHLUNGEN UND TIPPS ZUR MEDIENNUTZUNG

Smartphone, Tablet oder TV – wir alle nutzen diese Geräte meistens täglich. Auch unsere Kinder kommen mit ihnen in Kontakt. Vielleicht kennt das ein oder andere Elternteil den Vorsatz: „Unser/Mein Kind soll auf keinen Fall während des Mittagessens vor dem TV oder Tablet sitzen.“ Und zack, da ist es im Alltag

doch schon vorgekommen. Eigentlich gar nicht so schlimm, wenn es die Ausnahme bleibt. Vielleicht fragen sich einige auch, wie viel Konsum für das eigene Kind in Ordnung ist.

Im Internet findet man hierzu Empfehlungen. Medienkonsum kann man mit dem

Konsum von Süßigkeiten vergleichen. Hin und wieder ein Stück Schokolade oder ein Pudding zum Nachtschafet niemandem. Isst man hingegen jeden Tag mehrere Tafeln Schokolade wird es zu einem gesundheitlichen Risiko oder gar zur Sucht. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfiehlt:

- **Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren** -> keine Bildschirmmedien nutzen
- **Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren** -> höchstens 30 Minuten täglich
- **Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren** -> höchstens 45 bis 60 Minuten täglich

(<https://www.bzga.de/aktuelles/2019-12-03-digitale-medien-mit-augenmass-nutzen/>)

Wir haben Ihnen ein paar hilfreiche Tipps aus den Empfehlungen zur Mediennutzung des Bundesgesundheitsministeriums herausgesucht:

BILDSCHIRMMEDIEN NICHT ALS ERZIEHUNGSHelfER EINSETZEN

- Nutzen Sie Bildschirmmedien nicht zur Belohnung, Bestrafung oder Beruhigung.



EMPFEHLUNGEN ZUR MEDIENNUTZUNG*

* Pädiatrische Empfehlungen für Eltern zum achtsamen Bildschirmmediengebrauch



Von Kinder- und Jugendärzten für Eltern empfohlen

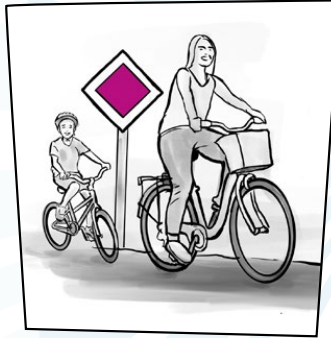
SELBST ACHTSAM MIT BILDSCHIRMMEDIEN UMGEHEN

- Machen Sie sich bewusst: Sie sind Vorbild für Ihr Kind, es wird Sie nachahmen.
- Verwenden Sie selbst technische Geräte zielorientiert und nicht aus Langeweile.
- Essen Sie ohne Bildschirmmedien und nutzen Sie Bildschirmmedien, ohne zu essen.
- Ermöglichen Sie gesunden Schlaf: Bildschirmfreie Einschlafrituale und bildschirmfreie Schlafräume sind dafür notwendig.



VORFAHRT FÜR WIRKLICHKEIT UND AKTIVES LEBEN

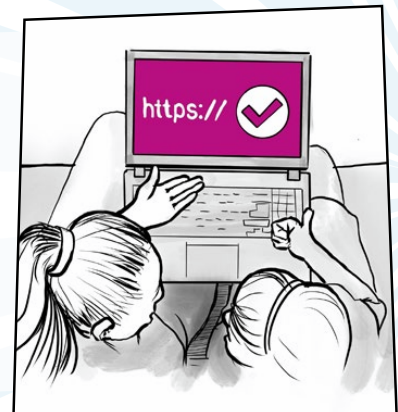
- Ermöglichen Sie sich und Ihren Kindern reale Erfahrung mit anderen Menschen und allen Sinnen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind, und hören Sie ihm aufmerksam zu.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind, kreativ zu werden, indem Sie ihm weniger vorgeben.
- Vermeiden Sie Bildschirmmedien bei unter Dreijährigen.
- Sorgen Sie in der Freizeit für mehr Bewegungszeit als Bildschirmzeit.



Insbesondere für ältere Kinder und Jugendliche wichtig:

AUFKLÄRUNG UND INTERNET

- Sorgen Sie für eine sexuelle Aufklärung Ihres Kindes, bevor es sich diese aus dem Internet holt.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Datenschutz, soziale Medien, Gewalt, Pornographie, Glücksspiel; beginnen Sie damit, bevor Sie ihm einen eigenen Internetzugang ermöglichen.
- Lassen Sie sich auch von Ihrem Kind zeigen und erklären, was es im Internet interessiert.



Besonders wichtig:

Wenn Ihr Kind das reale Leben vernachlässigt:
Suchen Sie professionelle Hilfe!

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Drogen_und_Sucht/Berichte/Broschuere/Leporello_-_Empfehlungen_zum_Bildschirmmedienkonsum_bf.pdf

BALD GEHT ES IN DIE SCHULE

MIT DEM SCHULANFANG BEGINNT EIN NEUER, VIELLEICHT DER WICHTIGSTE LEBENSABSCHNITT. BEHALTE DEINE NEUGIERDE UND VERGISS NIE, FRAGEN ZU STELLEN. NUR WER FRAGEN STELLT - SICH SELBST UND ANDEREN - BEKOMMT ANTWORTEN.

- JANNE KOCHÉ -

Schulkind-Förderung findet bei uns von Anfang an statt. Denn unser Ziel ist es, die Kinder schulreif aus der Einrichtung entlassen zu können. Im täglichen Spielen und Lernen findet ständig Förderung statt, die für die Schule wichtig ist. Sie erstreckt sich von motorischer Förderung über alle Sinne. Verschiedene Bereiche wie Sprachverständnis, Sprach-

gebrauch, Selbstständigkeit, soziale emotionale Kompetenz sowie Arbeitsverhalten werden in alltäglichen Spiel-, Lebens- und Fördersituationen geübt und weiterentwickelt.

In Sachen Schulvorbereitung sind natürlich auch Sie als Eltern gefordert. Die Zeit in der Einrichtung und unser zusätz-

liches Vorschulprogramm allein können nicht dafür sorgen, dass ein Kind die Herausforderungen der Einschulung problemlos meistert. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Vorbereitung auf die Schule natürlich nicht erst im letzten Kita-Jahr beginnt. Menschen lernen von Geburt an und ein Leben lang.

Kinder die in die Schule kommen sollten folgende Dinge können:

Denken und Handeln:

- Selbstständigkeit
- Den Toilettengang eigenständig bewältigen
- Eigene Sachen erkennen
- Die eigene Adresse kennen
- Aufträge erledigen können
- Mit Gegenständen sorgsam umgehen
- Durch Rückschläge nicht entmutigen lassen

Sprache:

- in ganzen Sätzen reden
- deutlich sprechen
- Lauter am Wortanfang heraushören
- zuhören
- Sprache und Anweisungen verstehen

Grobmotorik:

- Alleine an- und ausziehen
- Treppen sicher gehen
- Roller/Fahrrad fahren
- Einen Ball werfen und fangen
- Gleichgewicht halten

Feinmotorik:

- Stift richtig halten
- Schuhe binden
- den eigenen Namen schreiben
- schneiden und kleben
- kleine Gegenstände sicher greifen

Mathematische Fähigkeiten:

Zählen bis 10
Mengenverständnis bis 10
Vergleiche (größer – kleiner, schwerer - leichter)
Raumorientierung
Gegenstände nach Farbe, Form
und Größe sortieren

Soziale Kompetenzen:

eigenständig Kontakte zu anderen knüpfen
Mitgefühl zeigen, Rücksicht nehmen
sich in eine Gruppe einordnen, sich behaupten;
abwarten, bis man an der Reihe ist,
nicht ständig im Mittelpunkt stehen wollen
sich an Regeln halten
Konflikte gewaltfrei lösen
Enttäuschungen ertragen
Kompromisse eingehen können
sich alleine beschäftigen können
Hilfe annehmen und anderen helfen

Wahrnehmung:

den eigenen Namen erkennen
Formen und Farben erkennen/zuordnen
Gegenstände nach Merkmalen ordnen
Raumlagen unterscheiden

Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit. Sicher muss Ihr Kind nicht alles zu 100 Prozent an jedem Tag können. Diese Auflistung dient

lediglich der Orientierung. Beobachten Sie Ihr Kind doch einfach mal für einen kurzen Moment und Sie werden feststellen, was es schon alles kann. Vermeiden

Sie bitte den Vergleich Ihres Kindes mit anderen Kindern. Wichtig ist: Jedes Kind ist einzigartig und hat sein eigenes Lerntempo.

AKTIVITÄTEN-ÜBERSICHT

Unsere Kindertagesstätte bietet verschiedene, teils regelmäßig stattfindende Aktivitäten für Sie und Ihr Kind an. Eine aktuelle Übersicht finden Sie untenstehend. Es ist uns sehr wichtig, die Berufstätigkeit der Eltern zu berücksichtigen. Daher bieten wir Ihnen flexible

Zeiten an, damit Sie Ihr Familien- und Berufsleben gut miteinander verknüpfen können. Eine Anmeldung – auch von Kindern, die unsere Kita nicht besuchen – kann telefonisch unter 0271/ 31 33 48 22 oder per E-Mail an kita-jung-stilling@diakonie-sw.de erfolgen.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im Familienzentrum „Kinder(t)räume“ statt.

Weitere Informationen rund um die Angebote erhalten Sie unter www.kita-diakonie-sw.de oder bei uns vor Ort.

| | | |
|---|------------------|--|
| MITTWOCH, 28. FEBRUAR | 14 - 16 Uhr | Elternberatung mit Eckhard Reichenau |
| DONNERSTAG, 29. FEBRUAR | 15 - 15.45 Uhr | Musikalische Früherziehung MoMu |
| MONTAG, 4. MÄRZ - DIENSTAG, 5. MÄRZ | | Konzentrationsprogramm mit Anette Stahlhacke |
| DONNERSTAG, 7. MÄRZ - FREITAG, 8. MÄRZ | | Konzentrationsprogramm mit Anette Stahlhacke |
| MONTAG, 11. MÄRZ - DIENSTAG, 12. MÄRZ | | Kinder Starkmachprogramm mit Anette Stahlhacke |
| DONNERSTAG, 14. MÄRZ - FREITAG, 15. MÄRZ | | Kinder Starkmachprogramm mit Anette Stahlhacke |
| MONTAG, 18. MÄRZ | 8 - 12 Uhr | Verkehrserziehung mit der Polizei |
| DIENSTAG, 19. MÄRZ | 19 Uhr | Online! Geschwisterstreit KEFB |
| MITTWOCH, 20. MÄRZ | 15 Uhr | Osterliches Eltern-Kind-Angebot mit Sabine Wilhelm und Marina Wiele |
| FREITAG, 22. MÄRZ | 8 - 10 Uhr | Elternberatung mit Eckhard Reichenau |
| MITTWOCH, 24. APRIL | 14 - 16 Uhr | Elternberatung mit Eckhard Reichenau |
| MITTWOCH, 15. MAI | 14 - 16 Uhr | Elternberatung mit Eckhard Reichenau |
| FREITAG, 14. JUNI | 8 - 10 Uhr | Elternberatung mit Eckhard Reichenau |
| MITTWOCH, 17. JULI | 14 - 16 Uhr | Elternberatung mit Eckhard Reichenau |
| TERMIN FOLGT | | Kreativ-Angebot mit (Groß-) Eltern KEFB |
| JEDEN DONNERSTAG | 9.15 - 10.15 Uhr | Krabbelgruppe mit Steffi Wirth und Ramona Löcherbach |

Kita @KTUELL

Elterninformation

Ausgabe 8 | März 2024

Kita 
KINDER(T)RÄUME

Kita Kinder(t)räume
Diakonie Klinikum GmbH
Hengsbachstraße 158
57080 Siegen

Telefon 02 71 31 33-48 22
Telefax 02 71 31 33-48 15
kita-jung-stilling@diakonie-sw.de



www.kita-diakonie-sw.de

Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Stefanie Faust